

# Krimi-Finale! Alster Meister

Von ALEXANDRA BEIER  
Wellingsbüttel, 14.54 Uhr. Es läuft die letzte Minute im Meisterschafts-Finale zwischen Alster und Krefeld. Strafecke für Hamburg. Max Landshut spielt den Ball flach zu Hendrik Lange. Und der Käpt'n hält am rechten Pfosten ganz cool die Keule hin. Der Ball ist drin. 5:4 (1:2)! Happend im Hockey-Krimi! Alster ist Deutscher Meister!

fand's „einfach nur noch geil“. Und Trainer Joachim Mahn strahlte: „Das ist sensationell. Wir sind überglücklich.“ Für Alster ist's nach 1999 und 2001 der dritte Titel. Schöner Lohn: Pfingsten geht's zum Europacup nach Barcelona.  
Doch zurück zum Krimi-Finale. Vor dem Anpfiff hatte Mahn jedem seiner Spieler eingepfiff: „Du musst Dein Glück verdienen!“ Als die Kugel endlich rollte, sah es danach aus, als sollte Alster auch das dritte Finale um einen deutschen Titel vor he-

mischen Publikum verlieren. Philipp Steffen (6.) traf zum 0:1 für Krefeld. Philipp Zeller (25.) glich aus. Doch Weltmeister Matthias Witthaus schlenzte eine Strafecke

zum 1:2 (35.). Bei Alster lief's einfach nicht rund. Die Gäste erhöhten sogar auf 3:1 (48., Witthaus).  
**Aber die Hamburger lieben nicht locker.** Eiko Rott

verkürzte auf 2:3 (50.). Alster war wieder dran. Als Tim Witthaus zum 2:4 (53.) einnetzte, schienen die Meister-Träume geplatzt.  
**Dann die dramatische**

**Schlussphase.** Und der große Auftritt von Routinier Thomas Tihl. Der Stürmer versenkte zwei Dinger kurz hintereinander (64., 66.). Alster spielte jetzt wie im Rausch,

Krefeld war angezählt. Als Lange zum 5:4 trifft, brachen alle Dämme.  
Mahn: „Nach dem 3:4 ging ein unheimlicher Ruck durch die Mannschaft. Da hat man

gesehen, wieviel Potenzial in meinem Team steckt.“ Boss Dr. Karl Ness: „Das war eine tolle Energieleistung der Mannschaft.“ Und das Glück hatten sich alle redlich verdient...



**Die Meister:** Hendrik Sievers, Thomas Tihl, Sebastian Biederlack, Hendrik Lange, Stefan Mattern, Constantin Baack, Frank Gemrig (obere Reihe, v. l.), Physiotherapeutin Patricia Reimers, Betreuer Jochen Manigold, Alexander Sahmel, Johnny Otten, Michael Waldhauser, Eiko Rott, Benjamin Latzen, Heiko Miltz, Philipp Zeller, Oliver Hentschel, Max Landshut, Christoph Bechmann  
FOTO: WITTERS



Geschafft! Oliver Hentschel (l.) und Max Landshut schreien ihre Freude heraus

Alsters Frank Gemrig tankt sich durch. Da hat Krefelds Jan Broja keine Chance

## DM-Splitter

- ★ Alster-Ass Philipp Zeller brach sich im Finale den linken Zeigefinger. Zeller spielte mit Tape-Verband weiter.
- ★ Halbfinals: Alster - Gladbach 5:3 (2:2), Krefeld - Stuttgart 2:1 (1:1).
- ★ Beide Endrunden haben 95 000 Euro gekostet. Es kamen 7500 Zuschauer.
- ★ Bundesligist HTHC gewann durch ein 10:2 gegen Regionalliga-Auf-

- steiger Horn-Hamm den Hamburger Pokal.
- ★ Der Sportartikel-Hersteller TK löst am 1.1.04 Puma als Ausrüster der deutschen Nationalmannschaften ab.
- ★ Der DHB hat die Deutsche Hockey Agentur aus Hamburg mit der Vermarktung der Bundesliga beauftragt.

# 1:5! Freezers verpfeiffen, verprügelt und verhöhnt



Von ACHIM STECKER  
Es war so eine schöne Bilanz. Fünf Auswärtsspiele, vier Siege. Die Freezers in fremden Hallen Riesen. Doch gestern wurden sie ganz klein gemacht. 1:5 (1:1, 0:1, 0:3) bei den Nürnberg Ice Tigers.

4733 Fans feierten, 29 Hamburger blickten traurig zu Boden. Und zwei Lübecker, die waren nach dem Fußball-Sieg ihres VfB einfach mal gegenüber in die Arena gegangen, ärgerten sich, dass die Franken zu später Stunde doch noch ein Happyend feiern konnten.

Im ersten Drittel waren die Hamburger teilweise sogar besser. Das zweite war dank eines guten Torwarts Rousson ziemlich ausgeglichen. Im dritten Durchgang wechselte Käpt'n Schneider zum Faustkampf (43.) und Schiedsrichter Richard Schütz nahm das Spiel in die Hand.  
Die Freezers lagen 1:3

hinten, hatten noch Hoffnung. Doch plötzlich gab Schütz eine Bankstrafe gegen Hamburg (54. Minute). Ein Spieler soll beim Wechsel nicht schnell genug vom Eis gerutscht sein. Das Gesicht von Trainer Dave King verfärbte sich glutrot. Geschäftsführer Boris Capla tobte: „Was macht der da? Das ist doch völlig unverständig. Nürnbergs Wechsel war doch auch noch nicht durch.“

Alles Schimpfen nutzte nichts. Die Freezers mit zwei Mann in Unterzahl. Kassierten auch prompt das 1:4. Manning zertrümmerte vor Wut den Schläger auf der Torlatte. Nun lief alles schief. Wechselsehler (56.), wieder zwei Minuten. Wieder ein Gegentor.

Nun wurden die ehemaligen Auswärts-Riesen auch noch verhöhnt. „Ihr macht nur das Eis kaputt“, brüllten die Nürnberg-Fans.  
**Tore:** 0:1 House (7.), 1:1 Julien (15.), 2:1 Aab (30.), 3:1 Cisar (52.), 4:1 Greillinger (55.), 5:1 Rumrich (57.).  
**Strafminuten:** Nürnberg 16 + 10 Stastny, 28.

Lange Zeit konnte Boris Rousson seinen Kasten sauber halten. Hier kämpft er gegen Ice Tiger Marian Cisar

### Galopp

**Schütz enttäuscht mit Dai Jin in Paris**  
Er hatte so viel Hoffnung. Mindestens Platz 5 wollte Dauer-Derbysieger Andreas Schütz mit Dai Jin beim Prix de L'Arc de Triomphe holen. Doch der Trainer hat seinen Hengst überschätzt. Er wurde in Paris nur Siebter. Sieger im wichtigsten Galopp-Rennen der Welt wurde Scheich-Pferd Dalakhani. Karim Aga Khan kassiert 914 240 Dollar. „Nur“ 60 000 Euro gab's für Stute Royal Fantasy beim Überraschungssieg im St.Leger (Dortmund). Dafür kassierten die Welter 100 für 10 Euro Einsatz.

### Segeln

**Gäbler schon wieder im Olympia-Kader**  
Der alte Mann und das Meer... Roland Gäbler (38, NRV Hamburg) hatte keinen Bock mehr auf das Bundestrainer-Amt und kletterte zurück in den Tornado. Ein paar Monate später ist er schon wieder Spitze. Sieg mit Neuvorschoter Gunnar Struckmann bei der internationalen DM vor Flensburg und Sprung in den Olympia-Kader. Der Ex-Weltmeister zählt bereits zu den Medaillenhoffnungen. Auch im Athen-Kader: Die 49er-Europameister Marcus Baur/Max Groy (NRV).

### Volleyball

**Fischbek klingelt seinen Star frei**  
Aufregung bei Volleyball-Bundesligist Fischbek. Die neue Star-Spielerin Juliana Lawrowa bekam Einreiseverbot. Die Kasachin wurde in Amsterdam festgehalten und durfte nur ein Telefonat führen. Ihr Notruf ging nach Alma Ata. Von dort rief ihr Ehemann in Fischbek an. Und Boss Lüders konnte das Visumproblem per Telefon lösen. So kam Juliana rechtzeitig zum Turnier in Bottrop. Da gab's zwei Niederlagen (1:3 Suhl, 2:3 Dresden) und ein 3:0 gegen Sneek/Holland.

## Eiswürfel

★ Weil Shane Peacock beim 5:2 gegen Iserlohn eine Spieldauer-Disziplinarstrafe kassiert hatte, musste er in Nürnberg pausieren.  
★ Für Iserlohn-Trainer Dave Whistle hatte die 2:5-Pleite gegen Hamburg böse Folgen: Er

wurde gefeuert.  
★ Für die Partie morgen gegen Iserlohn (19.30 Uhr, Color Line Arena) wurden 5000 Tickets verkauft. Da gibt's auch ein Wiedersehen zwischen Freezers-Coach Dave King und seinem Sohn Scott.

Der Filius spielt ja bei den Roosters.  
★ Trommler gesucht! Heute treffen sich Freezers-Fans im „Pö-a-Pö“ in Bahrenfeld (20 Uhr, Von-Sauer-Straße). Dabei sollen sich interessierte Trommler für die Color Line Arena kennen lernen.